

SHORT

Pharma Marketing Club Austria: 18. Diskurs



Ines Windisch, Präsidentin des PMCA, moderiert die Veranstaltung.

Wien. Unter dem Motto „Das Integral im Pharma-Marketing – wie Reformen und Trends systematisch ein neues Marketingverständnis fördern“ findet am Montag, 18. November, ab 13 Uhr, der 18. PMCA-Tag in der EMS Lounge in Wien statt. Besucher erwarten eine spannende Key-Note und inspirierende Vorträge zu den Themen Gesundheitsreform und Gamification im Pharma-Marketing. Moderation: Ines Windisch, Präsidentin PMCA.

Biotech-Experten über künftige Forschung



Johannes Steiner lud Experten zum club research nach Wien.

Wien. Demografischer Wandel und medizinisch-technischer Fortschritt: Wie reagiert die Forschung darauf? Darüber diskutierten im mit der Ludwig Boltzmann Gesellschaft veranstalteten club research mit Johannes Steiner: Georg Bauer (ETH Zürich), Thomas Czyplonka (IHS), Wolfgang Dür (LBI Health Promotion Research), Hellmut Samonigg (Meduni Graz), Claudia Wild (LBI Health Technology Assessment).

Qualitäts-Management Für technischen Betrieb des Wiener AKH gab es nun die dritte internationale Anerkennung

Vamed ausgezeichnet

Excellence Award der European Foundation for Quality Management geht heuer nach Wien.

ANDREAS FEIERTAG

Wien. Die Vamed-KMB, ein Unternehmen des international führenden Gesundheitskonzerns Vamed, ist verantwortlich für den technischen Betrieb des AKH Wien und einer der größten Anbieter für technische Betriebsführung und Projektabwicklung in Krankenhäusern. Ende Oktober wurde das Unternehmen – bereits zum dritten Mal – von der European Foundation for Quality Management als EFQM Excellence Award Prize Winner ausgezeichnet.

Strengste Kriterien

Der Excellence Award der European Foundation for Quality Management (EFQM) ist der Qualitätspreis mit den europaweit strengsten Kriterien und dem höchsten Ansehen. Vamed-KMB Krankenhausmanagement und

BetriebsführungsgesmbH wurde bereits 2010 in der Kategorie „Erfolg durch Mitarbeiter“ und 2012 in der Kategorie „Kreativität und Innovation“ als Prize Winner ausgezeichnet.

Heuer gelang dem Unternehmen dieser Erfolg erneut – und zwar in der Kategorie „Erfolgreich durch das Talent der Mitarbeiter“.

„Dass wir diesen Preis nach Brüssel und Bilbao heuer an unserem Firmensitz Wien entgegennehmen durften, ist für uns eine besondere Ehre. Die dritte EFQM-Auszeichnung innerhalb von vier Jahren bestätigt uns in der Strategie, bei unseren Leistungen auf Kontinuität und Nachhaltigkeit zu setzen. Getreu unserem Motto ‚Von Menschen Excellence für Menschen‘ verstehen wir uns als verlässlicher und langfristiger Partner im Wiener Gesundheitswesen“, sagt Otto Müller, Geschäftsführer von Vamed-KMB.



Otto Müller, Geschäftsführer der Vamed-KMB (re.), freut sich über die Auszeichnung.

Förderung Pharmaunternehmen unterstützt Forscher
Sanofi-Preis geht nach Salzburg

Salzburg. Mit der „Sanofi Stiftung“ zur Förderung der medizinischen Forschung in Österreich unterstützt Sanofi Österreich regelmäßig hervorragende Forschungsleistungen auf dem Gebiet der Medizin. Kürzlich wurden im Rahmen einer Feier die Forscher der PMU (Paracelsus Medizinische Privatuniversität) Salzburg geehrt.

Gewürdigt wurden die Preisträgerinnen und Preisträger auch heuer wieder vom Bundesminister für Wissenschaft und Forschung, Karl-Heinz Töchterle. Der Preis wurde von Sanofi-Geschäftsführer Roman Gamerith übergeben: „Ich bin stolz, dass wir durch dieses Projekt viele engagierte junge Forscherinnen und Forscher motivieren.“ Die Preisträger: Charity Nofziger, Nathalie Wacht und Tamara

Girbl. Die Sanofi Stiftung wird seit 1964 an den medizinischen Universitäten verliehen, in Salzburg bereits zum vierten Mal. (fei)



Wissenschaftsminister Karl-Heinz Töchterle würdigte die Preisträger.

Orange Day Kekse backen für einen wohltätigen Zweck
Soziales Engagement bei GSK

Wien. 85% der Belegschaft von GlaxoSmithKline sind stolz auf ihr Unternehmen. Den insgesamt 100.000 Mitarbeitern steht es frei, sich am „Orange Day“ in ihrem Land sozial zu engagieren. Seit Einführung des Corporate Volunteering-Programms PULSE konnten an die 300 Freiwillige hauptsächlich Erfahrungen in wohltätigen Organisationen sammeln.

Für den Orange Day bäckt das GSK-Team in Österreich mit Sitz in Wien-Auhof seit Jahren in der Adventzeit, teils in privaten Küchen, aber auch in der von Miele großzügig zur Verfügung gestellten Schauküche in Wien. Zuletzt ist die Weihnachtsbäckerei mission: possible, eine sozialtherapeutische Wohngemeinschaft für Mädchen in Brunn am Gebirge, zugutegekom-

men. Auch Diversity wird bei GSK groß geschrieben: Der Anteil an Frauen in Management-Positionen beträgt 70%. (fei)



GSK-Beschäftigte engagieren sich für soziale Themen.

GAMED Tagung befasst sich mit Quelle des Lebens
Erster Wasserkongress in Wien

Wien. Wasser ist ein den Menschen seit jeher faszinierendes Element und besitzt unzählige interessante Facetten. Die heutige Wissenschaft enthüllt mehr und mehr Geheimnisse rund um den Mythos Wasser. Auf einem hochkarätigen Kongress diskutieren am Wochenende namhafte nationale und internationale Experten aus unterschiedlichsten Perspektiven über die Rolle des Wassers für die Gesundheit des Menschen.

„Ziel dieses internationalen Kongresses ist es, Vertreter von mitun-

ter sehr unterschiedlichen Denkansätzen die Möglichkeit zu geben, ihre wissenschaftlichen und persönlichen Erkenntnisse zum Thema Wasser und seiner Bedeutung für die Gesundheit des Menschen darzustellen“, betont Wolfgang Markt, Präsident der GAMED und wissenschaftlicher Leiter des Symposiums „Die Heilkraft des Wassers“. Das Spektrum reicht von Physiologie, Psychologie, Philosophie und Ethnologie über Musik, Chemie und Mathematik bis hin zu Geburtshilfe und Medizin. (fei)



Wolfgang Markt, Präsident der GAMED, veranstaltet den ersten Wasserkongress.

MENSCHEN, ÜBER DIE MAN SPRICHT

John B. Gurdon hält Max Birnstiel Lecture am IMP

Wien. Der britische Entwicklungsbiologe und Nobelpreisträger John Gurdon, der vor Kurzem seinen 80. Geburtstag feierte, kam auf Einladung des IMP zu einem Gastvortrag nach Wien. Am Mittwoch sprach er im Hörsaal des IMP über das Klonen von Tieren, die durch die Einschleusung von Zellkernen aus Körperzellen in embryonale Zellen hergestellt werden können. Gurdon, der eine Arbeitsgruppe am nach ihm benannten Institut der Universität Cambridge leitet, erforschte die Frage, ob die Erbinformation im Zellkern einer Körperzelle dazu genutzt werden kann, ein neues Lebewesen zu erschaffen. Dafür entwickelte er in den 1950er-Jahren eine Methode zur Transplantation von Zellkernen. (fei)



© Merkur Versicherung

SIEGFRIED MERYN, INITIATOR VON „NEIN ZU ARM UND KRANK“

Am 2. November spielte Rapid im Hanappi-Stadion gegen den FC Admira Wacker – und damit zum zweiten Mal in diesem Jahr auch zugunsten des Projekts „Nein zu Arm und Krank“. Der SK Rapid unterstützt seit einiger Zeit die Gesundheitsinitiative von Siegfried Meryn. Der insbesondere aus dem Fernsehen bekannte Wiener Arzt freut sich über die Jahreskooperation mit den grün-weißen Kultkickern und hofft, dass dieses Engagement Vorbildwirkung hat.



© NO Landeskliniken

THOMAS MÜLLER, TECHNISCHER KLINIKLEITER IN WR. NEUSTADT

Das Landeskrankenhaus Wiener Neustadt hat einen neuen Mitarbeiter: Thomas Müller übernimmt die Position des Technischen Leiters. Müller hat bereits internationale Managementenerfahrung im technischen Bereich, ist aber auch mit der Stadt Wiener Neustadt eng verbunden. Er war drei Jahre lang als Leiter der Motorentechnik bei der Diamond Aircraft Industries GmbH beschäftigt. Zuletzt war Müller als Geschäftsführer der Austro Engine GmbH tätig.



© Kolbink Andriass

KARL WOHAKE, NEUER SCHMERZMEDIZINER IN SALZBURG

Mit dem Wiener Schmerzexperten Karl Wohak startete die Klinik Diakonissen Salzburg im Oktober eine neue Schwerpunktsetzung. Die „Interdisziplinäre Schmerztherapie“ bietet akuten und chronischen Schmerzpatienten vielseitige Behandlungsmöglichkeiten – von der Physiotherapie bis zum komplexen Hightech-Eingriff. Wohak hat sich diesbezüglich auf interventionelle Eingriffe spezialisiert. In der Klinik wird er diese Hightech-Eingriffe durchführen.